

Ideensammlung: Erste Stunde in neuer Lerngruppe in Fremdsprachen

Beitrag von „Sletta“ vom 13. August 2008 10:09

Hallo liebe Fremdsprachenkolleginnen und -kollegen,

in diesem Thread könnten wir Ideen sammeln, wie man die ersten Stunden in neuen Lerngruppen im Fremdsprachenunterricht gestalten kann.

Ich habe mal z. B. in einer achten Klasse auf 2 verschiedene Zettel aufschreiben lassen, was Sie vom Unterricht erwarten/was sie besonders gerne machen und was sie besser können möchten. Diese Zettel wurden an die Tafel geheftet und mit den Schülern gemeinsam ausgewertet.

Um die Schüler kennen zu lernen, habe ich sie Partnerinterviews machen lassen, allerdings nicht mit ihrem Sitznachbarn, sondern in zufällig ausgewählten Kombinationen. Diese kann man z. B. mithilfe von auseinander geschnittenen Postkartenhälften finden lassen, die an die Schüler verteilt werden, und jeder sucht dann die andere Hälfte. Vorher habe ich mit den Schülern noch Interviewfragen an der Tafel gesammelt und z. B. auch die Fragen stellen lassen, welche 3 Gegenstände sie auf eine einsame Insel mitnehmen würden. Anschließend sind die Schüler dann paarweise nach vorne gekommen und haben sich gegenseitig vorgestellt. Das hat natürlich nicht in eine Stunde gepasst, sondern ich habe die Vorstellungen in den Folgestunden jeweils am Anfang machen lassen. (Immer 2 Paare). Wenn man sich dabei Notizen macht, kann man schon einiges über die neuen Schüler erfahren, an das man evtl. anknüpfen kann.

Womit habt Ihr gute Erfahrungen gemacht? Ich bin gespannt auf Eure Ideen.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 13. August 2008 19:02

Ich mache in der 6 und der 7 die erste Stunde in der zweiten Fremdsprache so gut wie einsprachig.

Begrüßung, Stuhlkreis, sich vorstellen, sich gegenseitig fragen und am Ende der Stunde spielen die SuS eine kleine Szene.

Falls noch Zeit ist, singen wir ein Lied.

Es kam schon vor, dass mir SuS nach dieser Stunde sagten, am Anfang hätten sie gedacht, dass ich kein Deutsch spreche.*g*

Maria

Edit: Ich hatte noch nie eine dritte Fremdsprache, würde dann aber bei unserer Schülerschaft interkomprehensiv einsteigen.